

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 16 (2001)
Heft: 2: Bulletin

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ A g e n d a

JAHRESVERSAMMLUNGEN / ASSEMBLEES ANNUELLES

Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF)	Samstag–Montag, 16.–18. Juni 2001 Avenches	Dr. Urs Niffeler, Sekretariat SGUF, Petersgraben 9–11, 4051 Basel T 061 261 30 78 Fax 061 267 23 41
Domus Antiqua Helvetica (DAH)	Samstag, 25. August 2001 Thun	Bernard von Muralt, Rue Pierre Aeby 12, 1700 Fribourg Tél. 026 321 12 20 Fax 026 321 12 19
Schweiz. Burgenverein (SBV)	Samstag/Sonntag, 25./26. August 2001 Sion	Geschäftsstelle: Blochmonterstr. 22, 4054 Basel T 061 361 24 44 Fax 061 363 94 05
Verband der Museen der Schweiz (VMS) / ICOM Schweiz	Freitag/Samstag, 7./8. September 2001 La Sarraz / Yverdon / Ste-Croix	Dr. Josef Brülsauer, c/o Schweiz Landesmuseum, Postfach 6789, 8023 Zürich T 01 218 65 88 Fax 01 218 65 89
Arbeitskreis Denkmalpflege (AKD)	Freitag/Samstag, 21./22. September 2001 Winterthur / Zürich	Barbara Bühler, Denkmalpflege Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern T 041 228 53 08 Fax 041 210 51 40
Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung (SGHB)	Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober 2001 Savognin	Naturhistorisches Museum, Abt. Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel T 061 266 55 87 Fax 061 266 55 46
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (SAM)	Freitag/Samstag, 26./27. Oktober 2001 St. Gallen	Dr. Renata Windler, Präsidentin, Kantonsarchäologie, Walchestrasse 15, 8090 Zürich, T 01 259 29 63 Fax 01 259 51 53
Schweiz. Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut (SIGEGS)	Dienstag, 30. Oktober 2001 (voraussichtlich) Ort wird später bekanntgegeben	Sekretariat: Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Bern T 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01
Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD)	Freitag, 16. November 2001 St. Gallen	Pierre Hatz, Präsident, Denkmalpfleger des Kantons St. Gallen, Postfach, 9001 St. Gallen, T 071 229 38 71
Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie (SAKA)	Samstag, 26. Januar 2002 Fribourg	Dr. Martin Guggisberg, Institut für Klassische Archäologie Länggassstr. 10, 3012 Bern T 031 631 89 91, martin.guggisberg@arch.unibe.ch
Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE)	Donnerstag, 14. März 2002 Bern	NIKE, Moserstrasse 52, 3014 Bern T 031 336 71 11 Fax 031 333 20 60
Verband Schweiz. Kantonsarchäologen (VSK)	Freitag, 3. Mai 2002 Sion	lic. phil. Andreas Zürcher, Kantonsarchäologe ZH, Walchestrasse 15, 8090 Zürich T 01 259 29 61 Fax 01 259 51 53
Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes in der Schweiz (MEMORIAV)	Freitag, 24. Mai 2002 Ort wird später bekanntgegeben	Giacomettistr. 1, Postfach, 3000 Bern 15 T 031 350 97 60 Fax 031 350 97 64

JAHRESVERSAMMLUNGEN / ASSEMBLEES ANNUELLES

Gesellschaft für Schweiz.
Kunstgeschichte
(GSK)

Samstag, 25. Mai 2002
Basel

GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern
T 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91

Schweiz. Akademie der Geistes- und
Sozialwissenschaften (SAGW)

Freitag/Samstag, 14./15. Juni 2002
Lugano

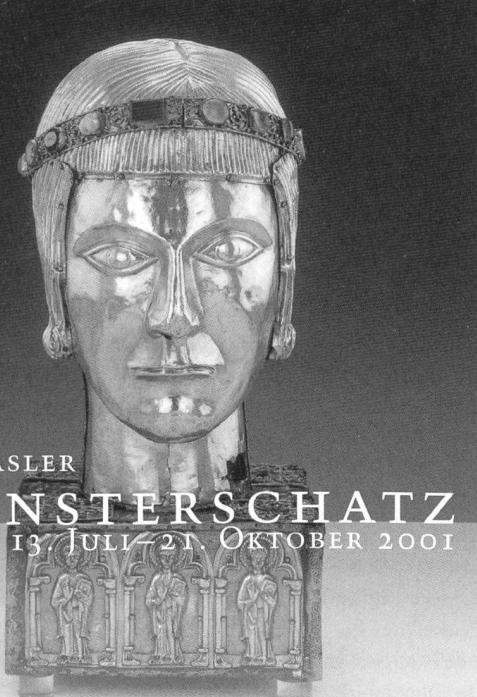
SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160,
3001 Bern T 031 311 33 76
Fax 031 311 91 64

Vereinigung der Kunsthistorikerinnen
und Kunsthistoriker in der Schweiz
(VKKS)

Freitag/Samstag, 11./12. Oktober 2002
Winterthur

Monika Krebser, Sekretariat VKKS,
Schweiz. Institut für Kunswissenschaft,
Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich
T 01 388 51 51 Fax 01 381 52 50

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL **BARFÜSSERKIRCHE**



DER BASLER
MÜNSTERSCHATZ
13. JULI – 21. OKTOBER 2001

Mo, Mi–So 10–17 h
Do 10–20 h
www.muensterschatz.ch

Antiquites M & G Segel, Basel

ARTAS

Die Kunstversicherung
der National.
Damit niemand
auf einem
Schaden
sitzen bleibt.



National Versicherung

Wir senden Ihnen gerne Unterlagen über die ARTAS Kunstversicherung:
Andreas Karcher, Steinengraben 41, 4003 Basel, Tel. 061 275 23 38
Dr. Roman Caflisch, Bäringasse 32, 8022 Zürich, Tel. 01 218 55 95

■ Agenda

■ TAGUNGEN / KURSE SCHWEIZ - CONGRES / COURS EN SUISSE

Ausgebaut – zwischengelagert – wieder eingebaut. Bauteile gerettet – Geschichte verfälscht?

Freitags 16.15–17.45 Uhr
Zürich, ETH Hauptgebäude D.5.2.

Kolloquium Sommersemester 2001 des Instituts für Denkmalpflege (ID ETHZ), der Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD), des Arbeitskreis Denkmalpflege (AKD) und ICOMOS-Schweiz

Der Teufel steckt im Detail: Dass dem so ist, wissen Architekten sehr wohl, aber auch die Denkmalpfleger. In diesem Sinne wird ein Problem aus dem Alltag der Denkmalpflege das Thema der nächsten Weiterbildungsreihe an der ETH bilden: Was mit (überzähligen, verschobenen, zu flickenden) historischen Bauteilen? Dass die Türen, Fenster, Schlösser, Öfen, Treppen usw. als Teile des Denkmals und als Zeugnisse beachtlichen Handwerks unsere ungeteilte Aufmerksamkeit verdienen, steht nicht zur Diskussion. In der Praxis stellen sich aber Probleme, etwa wenn die Bauherrschaft die je nachdem schon verunstalteten Teile ohne Absprache mit der Denkmalpflege verändert, entfernt oder gar verkauft, denn sie ist ja schliesslich die Besitzerin.

Die Problematik des Umgangs mit Bauteilen ist nicht neu: Bauteile haben bereits im 19. Jahrhundert in volkskundlichen und historischen Museen Eingang gefunden - was nur eine kleine Auswahl „rettet“. Ergänzend sind in manchen Kantonen schon lange Bauteillager angelegt worden, um die Teile für eine allfällige Wiederverwendung bereit zu halten. Auch darüber lässt sich streiten, ob diese Bemühungen sinnvoll sind, oder ob man das Feld der Bauteile nicht besser interessierten Handwerkern und Laien, mit anderen Worten dem Markt, überlassen sollte. Oder gibt es hier eine sinnvolle Abgrenzung, sozusagen eine graue Lösung zwischen Schwarz und Weiss?

Anhand der Bauteilsproblematik können jedenfalls die Erfolge und Misserfolge der praktischen Denkmalpflege vom Detail her sehr klar beleuchtet werden. Die Referenten möchten sich den Fragen und der Diskussion ohne Scheu stellen. Allerdings sind Denkmalpfleger oft in einer auswegs-

losen Lage, indem sie unnötig scheinende Manipulationen an Türen und Fenstern im Interesse des Ganzen erlauben oder mittragen müssen, um Schlimmeres zu vermeiden oder angemessene Nutzungen der Liegenschaften zu ermöglichen.

22. Juni: Das 'wilde' Verwenden historischer Bauteile – Rettung oder Fälschung? (Brigitte Frei-Heitz, Denkmalpflege Kt. Baselland, Randi Sigg-Gilstad, Denkmalpflege Kt. Bern); 6. Juli: Déposer, réparer, reposer. La restauration d'éléments architecturaux sur le chantier ou en atelier (Yves Peçon, architecte, Service cantonal des monuments et de sites, Genève)

Adresse: Institut für Denkmalpflege, ETHZ, Rämistrasse 101, 8092 Zürich
T 01 632 22 84

Renover la maison

Jeudi–samedi, 28–30 juin 2001
Lausanne

Colloque interdisciplinaire sur le patrimoine bâti du XXe siècle. Raisons et objectifs du colloque: Le vieillissement du patrimoine bâti, hérité du XXe siècle, comme le déclinement rapide d'œuvres récentes, soulèvent de nombreuses questions et des débats d'autant plus vifs qu'ils révèlent les intérêts souvent contradictoires des parties intervenantes. En ouvrant largement à tous les intéressés un colloque axé sur la sauvegarde et la réhabilitation de ce patrimoine, les organisateurs espèrent approfondir les connaissances dans ce domaine essentiel à l'économie contemporaine. Le colloque est placé sous l'égide de: UNESCO, ICOMOS, Conseil de l'Europe, Groupement suisse de la science et de la recherche. Avec la participation de l'Institut d'Architecture de l'Université de Genève. Prix de l'inscription: Fr. 200.– par personne, étudiants Fr. 30.–

Adresse: Service des Bâtiments, Section Archéologie et Monuments Historiques, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, Tél. 021 316 73 01 Fax 021 316 73 47, e-mail: info.sb@sb.vd.ch

Anspruch und Wirklichkeit

Donnerstag/Feitag, 30./31. August 2001
Bern

Weiterbildung in den Fachbereichen Archäologie, Denkmalpflege, Kon servierung und Technologie im Rahmen des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich und der Berner Fachhochschule

Kolloquium

Unter dem ökonomischen und politischen Druck sind in den 90er Jahren von staatlicher Seite aus eine ganze Reihe von Verwaltungsinstrumenten geschaffen worden, welche Auswirkung auch in den Bereich der Kulturgütererhaltung haben. Allgegenwärtig sind New Public Management (NPM), wirkungsorientierte Verwaltung (WoV) oder wirkungsorientierte Führung (WiF), um nur ein paar der bekannten Schlagwörter zu nennen.

Während dieser Tagung soll fächerübergreifend aufgezeigt werden, wie in der Praxis mit den Folgen dieser Reformen umgegangen wird. Die sich dabei stellen den Probleme können aber nicht losgelöst von der fachinternen Situation diskutiert werden. Deshalb wird das Thema der Polarität von Anspruch und Wirklichkeit sowohl auf die äusseren Bedingungen als auch auf die fachspezifischen Fragen bezogen. Im ersten Teil des Kolloquiums werden die geschichtlichen, rechtlichen und politischen Grundlagen gelegt, um dann im zweiten Teil das Thema von den einzelnen Fachbereichen heraus beleuchten zu können. Kosten: Fr. 150.–

Anmeldung bis 6. Juli an: Gaby Weber, Institut für Denkmalpflege, ETH Zentrum SEW A27, 8092 Zürich T 01 632 58 87 Fax 01 364 00 37, e-mail: weber@arch.ethz.ch

Europäischer Tag des Denkmals / Journée européenne du Patrimoine

Samstag/Sonntag, 8./9. September 2001

Wohnen im Baudenkmal – Private Räume für Sie geöffnet / Habiter un monument historique – Intérieurs ouverts pour vous

TAGUNGEN / KURSE SCHWEIZ – CONGRES / COURS EN SUISSE

Adresse: NIKE, Moserstrasse 52, 3014
Bern T 031 336 71 11 Fax 031 333 20 60,
e-mail: nike-kultur@bluewin.ch

Reliquienschreine und mittelalterliche Goldschmiedekunst

Donnerstag–Samstag, 13.–15. September 2001
Genf

Internationales Kolloquium. Im Museum für Kunst und Geschichte in Genf werden zwei mittelalterliche Reliquienschreine restauriert und untersucht, dies mit der Unterstützung der "Stiftung zur Rettung von religiösen Goldschmiedearbeiten des Hochmittelalters im Wallis". Es handelt sich um den Grossen Schrein von Sitten (11. Jh.) und den Schrein der Kinder des heiligen Sigismund aus Saint-Maurice (12. Jh.). Die Probleme und Fragestellungen, die im Laufe der Arbeiten an diesen beiden Meisterwerken auftauchten, waren äusserst komplex und interessant und Anlass zu diesem Kolloquium.

Adresse: François Schweizer, Laboratoire des Musées d'art et d'histoire, Secrétariat "Colloque Orfèvrerie Médiévale", 2, rue Charles-Galland, 1211 Genève 3, Tél. 022 418 25 20 Fax 022 418 26 01, e-mail: francois.schweizer@mah.ville-ge.ch

Kultur im Quotenstress

Internationale Tagung
Montag/Dienstag, 24./25. September 2001
Luzern

Der zweitägige Anlass des Europa Forums Luzern thematisiert die Herausforderungen und Perspektiven der Kultur im europäischen Markt, vor allem auch im Lichte der kulturellen Vielfalt und der Globalisierung. Die Veranstaltung geht weiter der Frage nach, wie die Kultur gegenüber den Tendenzen im Zuge der Liberalisierung noch bestehen kann. Der Fokus wird auf die audiovisuellen Medien gelegt.

Die Tagung findet gleichzeitig mit der internationalen Kulturministerkonferenz statt und lehnt sich inhaltlich in lockerer Form an diese an.

Adresse: Europa Forum Luzern, Kirchweg 16, 6048 Horw/Luzern T 041 340 79 83 Fax 041 340 79 01, e-mail: info@rwfl.ch

Dörfer und Städte, Kirche und Gräber

Die Schweiz der Spätantike und des Hochmittelalters

Donnerstag–Samstag, 27.–29. September 2001
Freiburg

Kolloquium des Lehrstuhls für frühchristliche und byzantinische Archäologie der Universität Freiburg mit Unterstützung des kantonalen archäologischen Dienstes. Vorläufiges Programm: La topographie chrétienne de la ville; L'architecture religieuse, Tombes et morts: le témoignage des nécropoles; Table Ronde

Adresse: Kolloquium September 2001, Lehrstuhl für frühchristliche und byzantinische Archäologie, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, e-mail: arch-paleo-byz@unifr.ch

EMAC '01 Ceramic in the Society

Wednesday–Saturday, 3–6 October 2001
Fribourg

6th European Meeting on ancient Ceramics. The scope of the meeting is the presentation and discussion of recent developments in ceramic studies. Special sessions will be devoted to the following topics: Social interactions and constraints in the fields of production and consumption; History of development of ceramic technology and driving forces for innovation; Ceramic materials used in pyrotechnologies (metallurgy, glass making etc.); Scientific methods for the determination of the function of ceramics (residue analyses etc.)

Address: Institute of Mineralogy and Petrography, University of Fribourg; Organizing Committee: M. Maggetti, V. Serneels T 026 300 89 20/31 Fax 026 300 97 65, e-mail: vincent.serneels@unifr.ch

L'archéologie classique au musée

Samedi, 17 november 2001
Berne

Table Ronde de l' Association suisse d'Archéologie classique (ASAC)

Adresse: Patrizia Birchler Eméry, Université de Genève, Dép. des Sciences de l'antiquité, Faculté des Lettres, 1211 Genève 4, Patrizia.Birchler@lettres.unige.ch

Medieval Europe Basel 2002

Dienstag–Sonntag, 10.–15. September 2002
Basel

Medieval Europe Basel 2002 ist das 3. internationale Forum der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit sowie all ihrer Nachbardisziplinen. Ein ebenso weitgespanntes wie aktuelles Tagungsthema wird in acht Sektionen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln dargestellt und diskutiert. Einleitende Grundsatzvorträge zu diesen Sektionen ermöglichen einen fundierten Überblick über Forschungs- und Methodenstand des Fachs in allen Regionen Europas. Der Kongress steht unter dem Thema: Zentrum – Region – Peripherie. Vor-einladung / Call for papers

Adresse: Medieval Europe Basel 2002
c/o Archäologische Bodenforschung, Petersgraben 11, 4001 Basel,
Fax 061 267 23 76,
e-mail: info@mebs-2002.org
Internet: www.mebs-2002.org

■ A g e n d a

■ TAGUNGEN / KURSE AUSLAND – CONGRES / COURS A L'ETRANGER

MUTEC

Dienstag–Freitag, 19.–22. Juni 2001

München, Deutschland

4. Internationale Fachmesse für Museums-
wesen, Sammlungen, Restaurierung und
Ausstellungstechnik

Adresse: Messe München GmbH,
Messegelände, 81823 München
T 0 89 9 49 2 05 20 Fax 0 89 9 49 2 05 29
e-mail: info@messe-muenchen.de

Fungi – International Conference

Wednesday–Saturday, 20–23 June 2001
Munich

Microorganisms are able to damage and destroy works of art and to cause people serious health problems. The purpose of this conference, organized by various conservator associations, is to sharpen the interdisciplinary view of this problem and to further develop the identification and treatment methods. In addition, diverse occupational groups have to increase their efforts when dealing with the issue «fungi». Especially doctors, scientists, labour members, trade associates and insurers are invited to participate at the conference together with conservators, storage administrators, archivists, etc.. The following topics are planned: Identification of fungi, bacteria and microorganisms; Health damage / health protection; Object damage; Causes for the contamination through fungi, bacteria and microorganisms / Prevention and treatment possibilities. Call for Papers.

Address: «Fungi» Conference 2001,
Dipl. Rest. Angelika Rauch M.A.,
Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1, 38100 Braunschweig
T 0531 1215 2660 Fax 0531 1215 2607,
e-mail: Callforpapers@gmx.de

19th General Conference ICOM 2001

1–8 July 2001
Barcelona, Spain

Address: ICOM, Maison de l'UNESCO,
1, rue Miollis, 75732 Paris cedex 15,
France T 00331 47 34 05 00
Fax 00331 43 06 78 62,
e-mail: secretariat@icom.org

sociation avec The Getty Conservation Institute, Los Angeles

Adresse: Françoise Pitras et Louis Decazes,
Section française de l'ICOMOS, Conseil
international des monuments et des sites,
62 rue Saint-Antoine,
75186 Paris cedex 04, France
Tél. 00331 42 78 56 42
Fax 00331 44 61 21 81

Past Practice – Future Prospects

Wednesday–Friday, 12–14 September 2001
London, England

International Conference

Address: Andrew Oddy, Department of
Conservation, The British Museum,
London WC1B3DG, Great Britain
T 0044 20 3 23 82 23
Fax 0044 20 3 23 86 36,
e-mail: waoddy@thebritishmuseum.ac.uk

Architectural Photogrammetry and Documentation of Cultural Heritage

Tuesday–Friday, 18–21 September 2001
Potsdam, Germany

Surveying and Documentation of Historic
Buildings, Monuments & Sites

Address: CIPA 2001 Organising Committee, c/o Prof. Dr. Joerg Albers, Technical University of Berlin, EB9., Strasse des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Germany
T 0049 30 314 23 33
Fax 0049 30 314 2 22 04,
e-mail: cipa2001@fpk.tu-berlin.de

XVIII. Convegno Scienza Beni culturali

Dienstag–Freitag, 10.–13. Juli 2001
Brixen, Italien

Lo Stucco – Cultura, tecnologia,
conoscenza

Adresse: Arcadia Ricerche SRL, Via della
libertà 5–12, 30157 Marghera/VE, Italia
Fax 0039 0 41 5 09 30 98,
e-mail: arcadia@vegapark.ve.it

LACONA IV

Mardi–vendredi, 11–14 Septembre 2001
Paris

4ème conférence internationale sur l'utilisation des lasers en conservation. Organisé par la Section française de l'ICOMOS, le Laboratoire de recherche des monuments historiques, la Compagnie des architectes en chef des monuments historiques, en as-

ICOM-CC's 13th Triennial Meeting

Saturday–Friday, 22–28 September 2001
Rio de Janeiro, Brazil

Address: Isabelle Verger, c/o ICCROM,
13, via San Michele, 00153 Rome, Italy T
0039 06 58 55 34 10 Fax 0039 06 58 55
33 49, e-mail: icom-cc@iccrom.org

TAGUNGEN / KURSE AUSLAND – CONGRES / COURS A L'ETRANGER

8. Internationale Konferenz EVA 2001

Mittwoch–Freitag, 14.–16. November
2001
Berlin, Deutschland

Elektronische Bildverarbeitung & Kunst,
Kultur, Historie

Adresse: Kerstin Geissler, Gesellschaft zur
Förderung angewandter Informatik e. V.,
Rudower Chaussee 30, 12489 Berlin,
Deutschland T 0049 30 6392 1643 / 1609
Fax 0049 30 6329 1661,
e-mail: geissler@gfai.de



Fabelwesen der Wüste
Zentralasiatische Textilien von vor 2000 Jahren
29.4. bis 4.11.2001
Montag bis Sonntag, 14–17.30 Uhr

Begleitpublikation in englischer Sprache:
Fabulous Creatures from the Desert Sands
Central Asian Woolen Textiles from the Second Century BC to
the Second Century AD. 150 Seiten, 130 Abb. (60 farbig),
ISBN 3-905014-17-3. Preis Fr. 85.– & PP; in der Ausstellung Fr. 50.–

ABEGG-STIFTUNG, CH-3132 Riggisberg
Telefon 031 808 12 01, www.abegg-stiftung.ch

*Der spezialisierte
Kunstversicherer
– weltweit!*



Talackerstrasse 5, Postfach
8065 Zürich Glattbrugg
Telefon: 01 874 84 84
Telefax: 01 874 84 00
E-Mail: info@axa-nordstern-art.ch
Internet: www.axa-nordstern-art.ch